

KOPF ODER BAUCH. WER ENTSCHEIDET?

Foto: XXXXXX

Fernbeziehung oder Umzug für die Liebe? Selbstständig machen oder angestellt bleiben? Urlaub am Königssee oder in Kanada? Der Mensch trifft bis zu 100.000 Entscheidungen pro Tag. Und sehr viele davon trifft er mit dem Bauch. Neurowissenschaftler, Hirnforscher, Psychologen und Verhaltensforscher sind sich mittlerweile einig, dass der Bauch, die Heimat unserer Intuition, für viele Menschen eine durchaus sichere Entscheidungshilfe ist. Wir fragten die Mitarbeiter des Malerbetriebs Leisenheimer aus Windesheim, was bei ihnen das Sagen hat, die Ratio oder die innere Stimme.

MANUELA WENK, 38

» Mein Kopf folgt brav meinem Bauch. Der entscheidet besser; ich habe keine einzige seiner Entscheidungen bereut. Das Tempo überrascht mich allerdings selbst ab und an. Als ich damals in meiner alten Firma gekündigt wurde, bin ich noch am selben Nachmittag nach Mainz gefahren, um mich an der Meisterschuleschule anzumelden - ohne groß darüber nachzudenken. Am nächsten Tag dämmerte meinem Verstand erst, warum: Meine Ex-Chefin war fachlich inkompetent und menschlich schwierig. Mein Ziel war, ich wollte es einmal besser machen. «



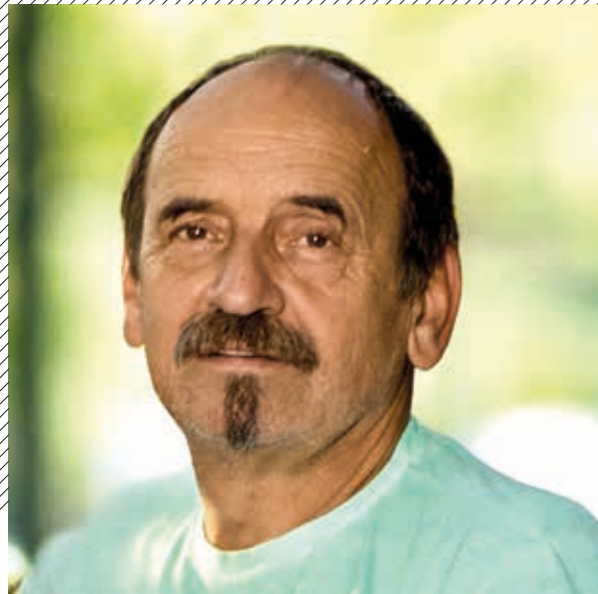
Meisterin, seit anderthalb Jahren im Betrieb



Geselle, seit 15 Jahren im Betrieb

FRANK MASCHKE, 52

» Vor 15 Jahren hatte ich das Glück, eine wunderbare Frau kennenzulernen. Der einzige Haken daran war, dass Claudia, 51, in Rheinland-Pfalz lebte und ich im schönen Nordrhein-Westfalen. Als wir ein knappes Jahr zusammen waren, musste ich mich beruflich verändern. Da war es für mich klar, dass ich meine Heimat verlassen und zu Claudia ziehen würde. Sie hatte ein schulpflichtiges Kind, ich nicht. Sie hatte einen Job, ich wollte einen neuen. Unser rationaler Plan ging auf, ich habe es niemals bedauert. Warum auch? Diese Vernunftentscheidung war schließlich logisch... «



JOSEF GLENSK, 60

» Ich bin ein guter Zuhörer und Ansprechpartner für meine Kollegen. Das geht nur, wenn man eher gefühlsbetont ist, ewig langes Nachdenken ist nichts für mich. Ich bin ein Mensch, der lieber nach vorne schaut. Sonst würde ich tagtäglich über mein kaputtes Knie nachdenken, das mir das Arbeiten oft erschwert. Stattdessen lebe ich im Augenblick und genieße jede Sekunde meines Lebens. Vor allem mit meiner Frau Hiltrud, 57, die ich kenne, seit ich neun Jahre alt bin. Damals hat mir mein Bauch auch schnell signalisiert: Dieses Mädchen wird in deinem Leben immer einen Platz haben. «

Geselle, seit 15 Jahren im Betrieb



GIORGIO CONTALDO, 20

» Man sagt den Italienern ja oft nach, sie seien totale Bauch- oder Herzmenschen. Ich hingegen überlege bei jeder Entscheidung sehr genau, wäge lange ab und plane detailliert. Dass ich zum Beispiel Maler und Lackierer gelernt habe, war nur konsequent, denn ich hatte im Fach Bildende Kunst immer die Note eins. Mein Traumauto kaufte ich erst nach einem Jahr, als ich es vernünftig finanzieren konnte. Und selbstständig mache ich mich, wenn ich in einigen Jahren genügend gelernt und mehr Lebenserfahrung gesammelt habe. «

Junggeselle, seit zwei Jahren im Betrieb

ARNOLD HUBER, 55

» Ich brauchte dringend eine neue Wohnung. Doch für eine intensive Suche hatte ich keine Zeit. Eines Tages kam ich dann auf eine unserer neuen Baustellen. Wir sollten eine Wohnung renovieren, damit neue Mieter einziehen konnten. Schon während ich durch die Eingangstür ging, wurde mir klar: Hier möchte ich wohnen! Das war dann wohl das berühmte Bauchgefühl. Zum Glück habe ich meinem Instinkt vertraut. Hätte ich gezögert und noch länger darüber geschlafen, hätte mir sicher jemand mein neues Zuhause vor der Nase weggeschnappt. «



Geselle, seit 24 Jahren im Betrieb

KATJA DREWS, 39

» Mein Verstand will ab und an neue Urlaubsziele ansteuern, Autos mit technischem Schnickschnack kaufen oder einen neuen Job antreten. Meist höre ich aber auf meine innere Stimme, diese Entscheidungen habe ich im Nachhinein selten bereut. Also fahre ich weiterhin jedes Jahr zum Wandern an den Königssee, kaufte einen VW Caddy und arbeite, nach einem kurzen Scharmützel in einer anderen Firma, wieder bei den Leisenheimers. Auch mein Herz spricht durch den Bauch. Deshalb haben mein Mann Jens, 42, und ich im März geheiratet. Und nicht, wie die meisten, im Sommer. Das Wetter war uns egal, wir wollten nach dem Antrag einfach schnell vor den Altar und unsere Liebe besiegeln. «



Gesellin, abzüglich kurzer Unterbrechung seit 20 Jahren im Betrieb